

ÜBUNG 3.1.1-9: Funktionen anwenden

Zeit	Übungsdatei	Ergebnisdatei
60 Min.	Funktionen.xls	Funktionen2.xls

Übungsinhalte

- Datums- und Zeitfunktionen
- Mathematische Funktionen
- Statistische Funktionen
- Textfunktionen
- Finanzmathematische Funktionen
- Matrixfunktionen
- Logische Funktionen
- Datenbankfunktionen
- Verschachtelte Funktionen

Aufgabe

1. **Öffnen** Sie die Übungsdatei *Funktionen.xls* und speichern Sie sie unter den Namen „Funktionen2“ ab.
2. Am Tabellenblatt *Datum und Zeit* tragen Sie in Zelle B1 mit Hilfe einer Funktion das **aktuelle Datum** ein.
3. In Zelle G1 soll mit Hilfe einer Funktion das **Jahr** des aktuellen Datums ausgegeben werden.
4. In Zelle B11 berechnen Sie die **Aufenthaltsdauer** als **Differenz** von An- und Abreisetag, in den Zellen E5 und E9 die **Fahrzeit** als **Differenz** von Abfahrt und Ankunft.
5. Am Tabellenblatt *Mathematik* berechnen Sie in Zelle B9 den **Gesamtumsatz** des Mitarbeiters **Lorber** mit Hilfe einer geeigneten Funktion. Daneben in D9 **runden** Sie (mit Hilfe einer geeigneten Funktion) das Ergebnis von B9 **auf Hunderter**.
6. Am Tabellenblatt *Statistik* **beantworten** Sie zunächst in den Zellen B11 bzw. B12 die in A11 bzw. A12 stehenden **Fragen** mit Hilfe geeigneter Funktionen. Danach berechnen Sie in den Zellen H2 bis H4 die **Gesamtumsätze** und in den Zellen H8 bis H10 die **Anzahlen** der betreffenden Bucharten, immer mit Hilfe passender Funktionen, und verwenden diese Resultate für die Berechnungen in H14 bis H16.
7. Am Tabellenblatt *Text* erzeugen Sie in Zelle A6 mit Hilfe von **Textfunktionen** und bereits vorhandener Textbausteine folgende Ausgabe: „Vielen Dank für Ihre Bestellung, Herr THOMAS KLEIN. Wir liefern die Ware so schnell wie möglich.“
8. Am Tabellenblatt *Finanz* berechnen Sie in Zelle B8 mit Hilfe der Funktion **ZW** das **angesparte Kapital** mit den in B3 bis B6 angegebenen Voraussetzungen, wobei die Ratenzahlungen **vorschüssig** anzunehmen sind.
9. In Zelle B18 berechnen Sie mit Hilfe der Funktion **RMZ** die Höhe einer nachschüssigen **Monatsrate** zu den in den Zellen B14 bis B16 angegebenen Kreditbedingungen.
10. In Zelle E8 berechnen Sie mit Hilfe der Funktion **BW** einen etwaigen Gewinn, indem Sie die Investition gegen den **Barwert** der zukünftig zu erhaltenden nachschüssigen Raten aufrechnen.
11. In Zelle E18 berechnen Sie mit Hilfe der Funktion **ZINS** den monatlichen **Zinssatz** zu den in E14 bis E16 angegebenen Kreditbedingungen, wobei eine vorschüssige Ratenzahlung anzunehmen ist.

12. Am Tabellenblatt *Matrix* sorgen Sie dafür, dass bei Eingabe einer *Artikel Nr.* in die Zelle A27 und einer Stückanzahl (*Menge*) in Zelle D27 automatisch in B27 der *Artikel(name)*, in C27 der zugehörige *Stückpreis* angezeigt und in E27 der resultierende *Betrag* berechnet werden.
13. Am Tabellenblatt *Logik* berechnen Sie in der B-Spalte 3,5% Rabatt der Verkaufssumme aber nur dann, **wenn** die Verkaufssumme 200,00 € oder mehr beträgt. Andernfalls soll der Rabattbetrag 0 sein.
14. In der C-Spalte lassen Sie in jede Zelle „ja“ schreiben, **wenn** die zugehörige Verkaufssumme zwischen 100,00 € **und** 1000,00 € liegt.
15. Am Tabellenblatt *Datenbank* berechnen Sie mit Hilfe von geeigneten **Datenbankfunktionen** in Zelle D23 den **höchsten Umsatz** und in Zelle D24 den **niedrigsten Umsatz**.
16. In Zelle D25 berechnen Sie mit Hilfe der Datenbankfunktion **DBSUMME** die **Summe** der Umsätze aller Filialen in Ried. Schreiben Sie das nötige *Suchkriterium* in den Zellbereich F1:F2.
17. In Zelle D26 geben sie die **Anzahl** der Wiener Filialen an, die mehr als 100.000 € Umsatz gemacht haben. Verwenden Sie für die Lösung dieser Aufgabe die Funktion **DBANZAHL** und schreiben Sie das nötige *Suchkriterium* in den Zellbereich F4:G5.
18. Am Tabellenblatt *verschachtelt* berechnen Sie in Zelle D2 den **gerundeten Mittelwert** der Umsätze wie folgt: Wenn der Mittelwert größer als 100.000 € ist, soll er auf Hunderter gerundet ausgegeben werden, andernfalls auf Einer gerundet.